

Einladung

Die Jahre 2020 und 2021 stellten die globale Gesellschaft vor besondere Herausforderungen. Eine weltweite Pandemie wurde zum Katalysator für Verschwörungsmythen und Fake News. Die jüngst veröffentlichte Mitte-Studie 2020/2021 der Friedrich-Ebert-Stiftung bestätigt, dass die Verbreitung von Verschwörungsmythen in der deutschen Gesellschaft zunimmt. Und damit auch antisemitische Stereotype, die ein zentrales Merkmal solcher Mythen darstellen.

Gerade junge Menschen kommen in ihrer Lebenswelt, sei es auf Social Media, auf dem Schulhof oder in der Popkultur, mit antisemitischen Vorurteilen, Fake News und Hate Speech in Kontakt. Der digitale Raum gilt als Beschleuniger für ihre Verbreitung und hat enorme Auswirkungen auf die analoge gesellschaftliche Realität.

Auf unserer Podiumsdiskussion sprechen wir darüber, wie die historisch-politische Bildung auf diese gesellschaftlichen Entwicklungen reagieren kann. Wie kann Narrativen und Denkmustern von Verschwörungsmythen und Antisemitismus vorgebeugt werden? Was kann politische Bildung diesen Narrativen und Denkmustern entgegen setzen? Welche Notwendigkeiten bestehen, den digitalen Raum als Ort von Verschwörungsmythen und Antisemitismus einerseits und politischer Bildung andererseits anzuerkennen?

Diese Fragen diskutieren mit uns der Rapper **Ben Salomo**, der selbst antisemitismuskritische Jugendbildung durchführt, **Prof. Dr. Julia Bernstein**, Professorin für Diskriminierung und Inklusion in der Einwanderungsgesellschaft (Frankfurt University of Applied Sciences) sowie **Birthe Billmeier**, pädagogische Mitarbeiterin von DoKuPäd – KJR Nürnberg-Stadt. Die Moderation übernimmt **Antje Thul**, Leiterin Vermittlung und Bildung, Jüdisches Museum Frankfurt.

Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam eine spannende Podiumsdiskussion mit intensivem Austausch zu erleben!

Ann-Kristin Beinlich

AKSB – Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Stefan Braun

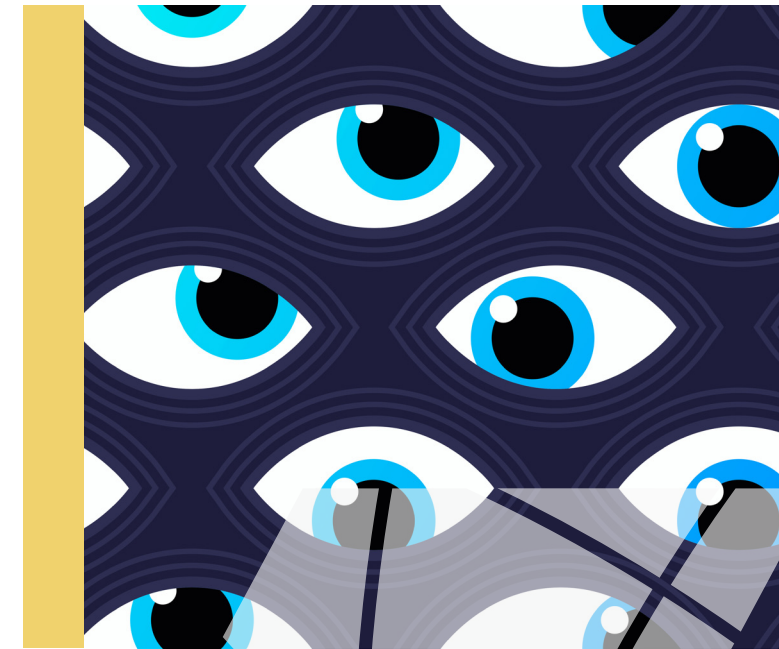
AKSB – Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Sebastian Lanwer

Akademie Franz Hitze Haus

Verschwörungsmythen und Antisemitismus

Möglichkeiten der Aufklärung durch (digitale) Angebote der historisch-politischen Bildung



Einladung zur Online-Podiumsdiskussion

28. Oktober 2021, 11:00 – 12:30 Uhr



Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis zum 22. Oktober 2021. Anmeldung unter folgendem [Anmeldelink](#).

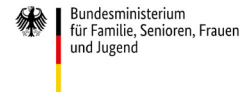
Es ist notwendig, bei „AGB gelesen und akzeptiert“ ein Häkchen zu setzen. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie Ihre Zugangsdaten einen Tag vor der Veranstaltung, am 27. Oktober 2021. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Internetzugang (Laptop/PC, Tablet oder Smartphone) oder ein Telefon.



**AKSB – Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer
Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e. V.**
Heilsbachstraße 6
53123 Bonn
Telefon 0228 28929-48
Telefax 0228 28929-57
info@aksb.de
www.aksb.de



Gefördert vom:



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

